

Liebe Leserinnen und Leser,

Ihre Lehre liegt uns am Herzen - deshalb wird der Newsletter E-Learning jetzt zum Newsletter Lehre.

Sie finden bei uns wie gewohnt Informationen zum E-Learning. Basis jedes Lehren und Lernens ist die Didaktik und die methodische Gestaltung der Lehr-/Lernprozesse. Aus diesem Grund werden wir zukünftig gebündelt über Didaktik, Mediendidaktik und Online-Lernen berichten.

Und auch [unsere Webseite](#) zeigt sich ab sofort im neuen Gewand. Wir haben in den letzten Wochen unsere Webseite komplett überarbeitet – sie bietet Ihnen nun einen fragenbasierten Einstieg in viele Themenstellungen, die Sie tagtäglich bewegen. Mailen Sie uns im September Fragen zu Ihrer Lehre an die neue Service-Adresse service.lehre@htw-dresden.de. Wir werden diese Themen im nächsten Newsletter behandeln.

Fragenbasiert ist nicht nur der Zugang zu unserer Webseite, sondern auch das Thema des September-Newsletters – Problembasiertes Lernen. Erfahren Sie hier mehr über die in den Niederlanden weit verbreitete Methode, die Ergebnisse der kognitiven Psychologie für den Lernprozess berücksichtigt.

Und nicht zuletzt liegt uns auch Ihre Weiterbildung in Sachen Lehre am Herzen. Wir möchten von Ihnen wissen, welche Weiterbildungsangebote Sie besonders interessieren. Besuchen Sie dazu unsere [Befragung zur hochschuldidaktischen Weiterbildung](#) und sagen Sie uns, welche Weiterbildungsangebote sie besonders interessieren.

Viel Freude beim Lesen und Ausprobieren

Das Team von eCampus & Prorektorat Lehre und Studium & Hochschuldidaktik

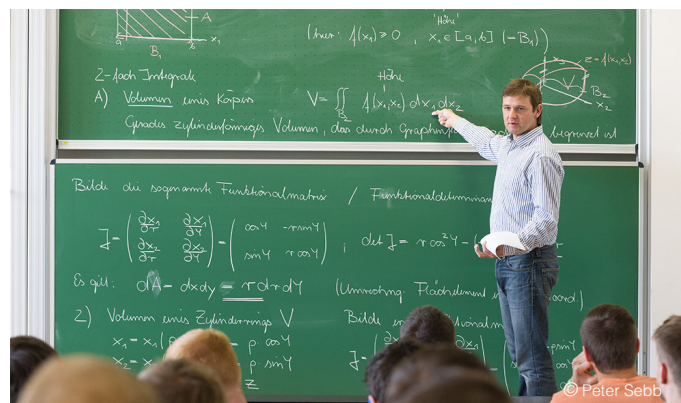
// WEITERBILDUNGEN – IM SEPTEMBER

Die eCampus Herbstuni vom **25.-27.09.2017** greift Themen, wie **Virtuelle Treffen und Vorlesungen**, **Aktivierung in Lehrveranstaltungen** und **Online-Zusammenarbeit** auf und probiert diese mit anwendungsfreundlichen Tools direkt aus. Daneben finden natürlich auch wieder die Einführungen in die Lernplattform OPAL statt.

Die Anmeldungen für die Workshops können Sie ab sofort in [OPAL](#) vornehmen. Das detaillierte Programm stellen wir Ihnen [hier zum Download](#) bereit.

Der Workshop **Aktivierende Methoden in mathematiklastigen Fächern** findet am 25.09.2017 statt. Hier werden Praxisbeispiele zur kompetenzorientierten Gestaltung von Lehr-Lern-Interaktionen in mathematiklastigen Fächern aufgezeigt.

Dies umfasst insbesondere das Flipped-Classroom-Modell im Bereich von Vorlesung und Übung sowie Methoden des kollaborativen Arbeitens in Online-Übungsphasen. Der Referent, Prof. Marco Hamann, berichtet von seinen Flipped-Classroom-Erfahrungen aus dem Projekt „Erprobung und Einführung neuer Lehr-/Lernszenarien in der Mathematik-Grundvorlesung für Ingenieurstudiengänge“. Anmeldungen können [hier](#) vorgenommen werden.



Im Workshop **Und sie rechnen doch** geht es am **23.10.2017** um die Aktivierung der Selbstlernphasen Studierender zur Vorbereitung und Durchführung von Rechenübungen.

Nachhaltiges Lernen bedarf einer aktiven Teilnahme im Verlauf des gesamten Semesters. Häufig erscheinen Studierende jedoch nicht ausreichend vorbereitet zur Übung. Um dieser Herausforderung zu begegnen, wurden diverse aktivierende Methoden – darunter HAITI – für den Einsatz an Hochschulen erprobt.

Der Workshop wird vom Elektrotechniker Marcel Junige von der TU Dresden durchgeführt. [Anmeldungen sind hier noch möglich.](#)

// METHODE - PROBLEMBASIERTES LERNEN

Das Problembasierte Lernen (PBL) ist ein Lehrkonzept, das Lernenden die selbstständige Lösung vorgegebener, meist realitätsnaher und komplexer Probleme ermöglicht.

Ausgangspunkt ist die Auswahl eines geeigneten und entsprechend umfangreichen Problems durch den Lehrenden. Dieses Problem muss innerhalb der vorgegebenen Zeit lösbar sein, andererseits eine gewisse Komplexität aufweisen, um Lernprozesse nachhaltig zu fördern. Beispiele für ausformulierte Problemstellungen finden [hier](#).



© TeroVesalainen/Pixabay

Die Erarbeitung der Lösung erfolgt innerhalb von Lerngruppen gemeinsam und selbstständig, wobei jedem Mitglied spezifische Aufgaben oder Rollen übertragen werden.

Zum Vorgehen hat die Universität Maastricht die Methode des Siebensprungs entwickelt, um sich in sieben Schritten der Problemstellung zu nähern und Lösungen zu erarbeiten.

1	Begriffe klären	Gruppenarbeit
2	Problemstellung formulieren	
3	Problem analysieren I	
4	Problem analysieren II	
5	Leitfragen formulieren	
6	Recherchieren und informieren	Einzelarbeit
7	Ergebnisse zusammentragen und präsentieren	Plenum

Dabei kann das problembasierte Lernen durch den Einsatz digitaler Lernumgebungen sowie Medien effektiv unterstützt werden, etwa durch virtuelle Gruppenarbeitsräume mit einer Vielzahl an Funktionen (Chat, Wiki, Forum, Dateiaustausch).

// VOR- UND NACHTEILE PROBLEMBASIERTEN LERNENS

Die Methode des PBL unterstützt und fördert neben dem Aufbau von Fachkompetenz den Kompetenzaufbau in einer Vielzahl von Kompetenzbereichen:

- Selbstlernkompetenz
- Kooperationskompetenz
- Digitale Kompetenz

Die praxisnahe Erschließung des Stoffes mit Hilfe der Bearbeitung konkreter Problemstellungen ist eine sehr aktive Form des Lernens und führt durch die Reduktion der Präsenztermine zu einer Flexibilisierung der Lehre. Nachteilig am PBL ist die aufwändige Vorbereitung der „Probleme“ bei nachgelagerter kontinuierlicher Betreuung der Studierenden.

Mehr zum PBL lesen Sie in der [Methode des Monats auf unserer Webseite.](#)



© 3Dman_eu/Pixabay

// DIDAKTISCHES INTERVIEW - DIPL.-INF. ROBERT RINGEL

Dipl.-Inf. Robert Ringel ist an der Fakultät Informatik/ Mathematik als wissenschaftlicher Mitarbeiter beschäftigt und betreut hauptsächlich die grundlegenden Übungsgruppen zu Betriebssystemen und Datenbanken.



© Peter Sebb

Stellen Sie uns Ihre Lieblingsmethode vor?

Ich versuche in jeder Übungsstunde am Anfang und am Ende den **Advanced Organizer** einzusetzen, um den Studierenden den roten Faden des Kurses zu zeigen, ihnen eine Orientierung zu geben, wo wir stehen, wo wir heute unterwegs waren, was wir erlebt haben und wo die Reise hingeht.

Das [komplette didaktische Interview](#) mit ihm finden Sie auf unserer Webseite.

// URHEBERRECHT - DIGITALE SEMESTERAPPARATE

Eine wichtige Entscheidung wird Ihnen zukünftig Rechtssicherheit bei der Bereitstellung digitaler Skripte mit fremden Inhalten garantieren. Der Bundestag hat den „Gesetzesentwurf zur Angleichung des Urheberrechts an die aktuellen Erfordernisse der Wissensgesellschaft“ (UrhWissG) positiv abgestimmt. Damit ist die Einzelfallmeldung der Nutzung digitaler Skripte vom Tisch. Zum **1. März 2018** tritt das **Urheberrechts-Wissensgesellschafts-Gesetz** in Kraft, welches eine Pauschalvergütung regelt.



© Blickpixel/pixabay

// DIDAKTISCHE STULLE & WEL - SAVE THE DATE

Die nächste didaktische Stulle findet am **29.11.2017 von 12:30-14:00 Uhr** im Raum Z336 statt.

Der diesjährige [Workshop on E-Learning \(WEL\)](#) findet am **24. November 2017** statt. Unter dem Motto Digitale Lernwelten - Unendliche Weiten sollen Sie auf eine Reise entführt werden, um neue Wege des technologiegestützten Lernens zu entdecken. Sie sind herzlich eingeladen mitzureisen.

// DIE GESICHTER HINTER DIESEM NEWSLETTER

In diesem Newsletter stellen wir Ihnen Alexandra Seifert vor, die im Prorektorat Lehre und Studium für den Bereich Koordination von fachübergreifenden Lehrprojekten und Studium Integrale beschäftigt ist. Zusätzlich koordiniert sie die hochschuldidaktischen Angebote der HTW Dresden.



© Peter Sebb

Ein besonderes Anliegen ist ihr die Sensibilisierung für Interdisziplinarität bei unseren Studierenden. Sie ist der Überzeugung, dass die Fachkulturen viel voneinander lernen können und fächervernetzendes Herangehen der Schlüssel zur Lösung komplexer Probleme unserer modernen Welt ist.

Vor ihrem Start an der HTW Dresden war sie an der TU Dresden Leiterin von Integrale, dem studentischen Institut für studium generale, studierte Germanistik und Philosophie im Erst- und Hydrologie im Zweitstudium. Ihre Freizeit verbringt sie auf Abenteuer Spielplätzen der näheren Umgebung.

eCampus & Prorektorat Lehre & Hochschuldidaktik
Friedrich-List-Platz 1
01069 Dresden

Kontakt über:
Jana Halgasch & Ralph Sonntag
& Alexandra Seifert
service.lehre@htw-dresden.de